

HAMBURGISCHE TREUHANDLUNG · BRODSCHRANGEN 3-5 · 20457 HAMBURG

«KFirma_1»
«KFirma_2»
«Anrede_Adressfeld»
«Titel_Vorname» «KName»
«CO»
«Abteilung_Ansprechpartner»
«KStraße»
«KPLZOrt»
«KLand»

Hamburg, 17. Oktober 2017
Anleger-Nr.: «Anleger_Nr»

**MS „Amadagio“ GmbH & Co. KG und MS „Amalegro“ GmbH & Co. KG (FLUSSFAHRT ´11)
Gemeinsame ordentliche Gesellschafterversammlung 2017 im schriftlichen Verfahren**

«KBriefanrede»,

von dem geschäftsführenden Kommanditisten der MS „Amadagio“ GmbH & Co. KG und der MS „Amalegro“ GmbH & Co. KG wurden wir beauftragt, gemäß § 9 der Gesellschaftsverträge die Gesellschafterversammlungen gemeinschaftlich im schriftlichen Verfahren durchzuführen.

Die Entwicklung Ihrer Beteiligungsgesellschaft entnehmen Sie bitte dem beigefügten Geschäftsbericht für das Jahr 2016, der auch über die aktuelle Situation informiert.

In diesem Zusammenhang möchten wir Sie darauf hinweisen, dass wir ab dem Jahr 2018 planen den **Versand der Geschäftsberichte nebst Jahresabschlüsse elektronisch durchzuführen.**

Der geschäftsführende Kommanditist ist gemäß § 13 Ziffer 1 verpflichtet, den Kommanditisten den von einem Wirtschaftsprüfer geprüften Jahresabschluss der Gesellschaft sowie seinen Bericht über die Lage und Entwicklung der Gesellschaft zur Verfügung zu stellen. Diese Unterlagen sind den Kommanditisten mit der Ladung zur Ordentlichen Gesellschafterversammlung vorzulegen.

Wie bereits in der Vergangenheit üblich, wird der jährliche Geschäftsbericht nebst Jahresabschlüsse am Versanddatum ebenfalls im PDF-Format erstellt und auf der Internetseite der HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG (www.seehandlung.de) unter „Flotte“ → „Fondsdokumente“ → „Geschäftsberichte“ zum Herunterladen und / oder Lesen zur Verfügung gestellt.

Helfen Sie, Ressourcen zu sparen und erklären Sie sich mit Hilfe des beigefügten Formulars Einverstanden, ab dem Jahr 2018 auf die postalische Zusendung des Geschäftsberichtes nebst Jahresabschlüsse zu verzichten und diesen anstelle dessen per E-Mail zu erhalten bzw. auf der o.g. Internetseite einzusehen.

Unabhängig davon wird Ihnen die Einladung zur jährlichen Gesellschafterversammlung nebst Tagesordnung und Abstimmungsbogen sowie dem Hinweis, wo der jeweilige Geschäftsbericht online eingesehen werden kann, wie gewohnt postalisch zur Verfügung gestellt.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

HT HAMBURGISCHE TREUHANDLUNG GMBH

1. Gemeinsame ordentliche Gesellschafterversammlung 2017 im schriftlichen Verfahren

Wir bitten Sie, über die Beschlusspunkte auf dem ebenfalls beigefügten Stimmzettel **bis spätestens zum**

17. November 2017, 24 Uhr (eingehend)
(per Brief, Fax oder E-Mail)

abzustimmen.

Wir weisen gleichzeitig auf Ihr Recht hin, dass Sie dieser Art der Beschlussfassung widersprechen können. Gemäß § 9 Ziff. 5 der Gesellschaftsverträge ist die Beschlussfassung im schriftlichen Verfahren zulässig, wenn nicht mindestens 25% des stimmberechtigten Kommanditkapitals innerhalb von zwei Wochen nach dem Tag der Absendung der Ankündigung dieser Art der Abstimmung widersprechen.

Sofern wir von Ihnen keine fristgerechte Weisung über Zustimmung, Ablehnung oder Enthaltung zu den jeweiligen Beschlusspunkten erhalten, werden wir uns mit den entsprechenden Stimmen enthalten (§ 3 Ziff. 3 Treuhand- und Verwaltungsvertrag).

Nach Auswertung der Abstimmungen werden wir Sie über das Ergebnis der Gesellschafterversammlung informieren.

2. Abschließend bitten wir Sie nachfolgende Sachverhalte unbedingt zu beachten:

2.a. Geldwäschegesetz

Die HT Hamburgische Treuhandlung GmbH ist, wie wir Ihnen im Jahr 2016 mitteilten, gemäß **Geldwäschegesetz** (=GwG) Verpflichtete. Eine wesentliche Verpflichtung ist die Geschäftsbeziehung mit unseren Treuhandkommanditisten kontinuierlich zu überwachen.

Aus diesem Grund bitten wir Sie, neben den Ihnen bereits bekannten Mitteilungspflichten (z.B. Namens-, Adress- sowie Bankverbindungsänderungen) gemäß Gesellschaftsvertrag, uns auch über Änderungen des wirtschaftlich Berechtigten Ihrer gezeichneten Beteiligung zu informieren.

Darüber hinaus sind Sie gemäß GwG ebenfalls verpflichtet uns mitzuteilen, ob Sie oder der wirtschaftlich Berechtigte bzw. eine nahestehende Person eine politisch exponierte Person (PEP) ist.

2.b. FATCA und CRS

Wenn Sie in den USA oder einem anderen Land als der Bundesrepublik Deutschland steuerlich ansässig sein sollten **und uns dies in der Vergangenheit nicht mitgeteilt haben**, bitten wir Sie, uns zeitnah darüber zu informieren.

Beachten Sie in diesem Zusammenhang bitte, dass allein der Besitz einer US-Steuer-ID (ITIN) keine US-Steuerpflicht begründet, beispielsweise wenn Sie einen Sachwert mit US-Bezug besitzen, dessen Einkünfte nicht in den USA zu versteuern sind.

Bitte überprüfen Sie, ob einer der zuvor beschriebenen Sachverhalte auf Sie zutrifft und informieren uns entsprechend. Darüber hinaus stehen wir Ihnen für Detailfragen gern zur Verfügung.

Für Ihre Bemühungen und die Teilnahme an dieser Beschlussfassung möchten wir uns bereits im Voraus bedanken, stehen Ihnen für Fragen gern zur Verfügung und verbleiben mit freundlichen Grüßen.

HT Hamburgische Treuhandlung GmbH

Matthias Peters

Jan Bolzen

«KFirma_1»«KFirma_2»«Name»,«Vorname» «Titel»
(«Anleger_Nr») / FF11

Abs.: «KFirma_1»«KFirma_2»«Titel» «Vorname» «Name» - «NStraße» - «PLZ» «Ort» - «Land»

HT Hamburgische Treuhandlung GmbH
Brodschragen 3-5
20457 Hamburg

oder per

Fax: 040 / 34 84 2 - 299

E-Mail: info@treuhandlung.de

**Zustimmung zum elektronischen Versand des Geschäftsberichtes
nebst Jahresabschlüsse**

Ich/Wir wünsche/n, dass mir/uns der Geschäftsbericht nebst Jahresabschlüsse der MS „Amadagio“ GmbH & Co. KG und MS „Amalegro“ GmbH & Co. KG (FLUSSFAHRT ´11) künftig nicht mehr per Brief, sondern elektronisch zur Verfügung gestellt wird. Weiterhin bitte/n ich/wir darum, dass dieser an mein/unser hinterlegtes E-Mail-Postfach gesendet wird. Mir/Uns ist bekannt, dass ich/wir diesen alternativ auf der Internetseite der HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG (www.seehandlung.de) unter „Flotte“ → „Fonstdokumente“ → „Geschäftsberichte“ herunterladen oder einsehen kann/können. Mir/Uns ist bekannt, dass ich/wir diese Zustimmung jederzeit widerrufen kann/können.

Aktuell hinterlegte E-Mail-Adresse: **«EMail1»**

Neue E-Mail-Adresse: _____

Ort, Datum

Unterschrift

«KFirma_1»«KFirma_2»«Name»,«Vorname» «Titel»
(«Anleger_Nr»), EUR «Zeichnungsbetrag_», FF11

FRISTENDE:
17. November 2017
(24 Uhr, eingehend)

Sind Ihre Kontaktdaten noch aktuell? Telefon: «Telefon»
Mobil: «Mobil»
E-Mail: «EMail»

Abs.: «KFirma_1»«KFirma_2»«Titel» «Vorname» «Name» - «NStraße» - «PLZ» «Ort» - «Land»

HT Hamburgische Treuhandlung GmbH
Brodschragen 3-5
20457 Hamburg

oder per

Fax: 040 / 34 84 2 - 299
E-Mail: info@treuhandlung.de

Stimmzettel

FLUSSFAHRT '11
Gemeinsame ordentliche Gesellschafterversammlung 2017 der
MS „Amadagio“ GmbH & Co. KG und MS „Amalegro“ GmbH & Co. KG
im schriftlichen Verfahren

	Ja	Nein	Enthaltung
1. Feststellung des Jahresabschlusses 2016			
Abstimmung für die MS „Amadagio“ GmbH & Co. KG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Abstimmung für die MS „Amalegro“ GmbH & Co. KG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Entlastung des geschäftsführenden Kommanditisten für die Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2016			
Abstimmung für die MS „Amadagio“ GmbH & Co. KG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Abstimmung für die MS „Amalegro“ GmbH & Co. KG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Entlastung des persönlich haftenden Gesellschafters für die Tätigkeit im Geschäftsjahr 2016			
Abstimmung für die MS „Amadagio“ GmbH & Co. KG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Abstimmung für die MS „Amalegro“ GmbH & Co. KG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Entlastung des Beirates für die Tätigkeit im Geschäftsjahr 2016			
Abstimmung für die MS „Amadagio“ GmbH & Co. KG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Abstimmung für die MS „Amalegro“ GmbH & Co. KG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Entlastung der Treuhandgesellschaft für die Tätigkeit im Geschäftsjahr 2016			
Abstimmung für die MS „Amadagio“ GmbH & Co. KG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Abstimmung für die MS „Amalegro“ GmbH & Co. KG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Wahl der CERTIS GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2017			
Abstimmung für die MS „Amadagio“ GmbH & Co. KG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Abstimmung für die MS „Amalegro“ GmbH & Co. KG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

.....
Ort, Datum

X

.....
Unterschrift

FLUSSFAHRT '11

MS „Amadagio“ GmbH & Co. KG
MS „Amalegro“ GmbH & Co. KG



Ihre Unterlagen für die Gesellschafterversammlung 2017

"Flussfahrt '11"

MS „Amadagio“ GmbH & Co. KG und MS „Amalegro“ GmbH & Co. KG

Schiffstyp:	Passagier-Flussschiffe (4-Sterne-Plus-Segment)
Schiffsname (Baujahr):	Amadagio (2006) Amalegro (2007)
Kabinenanzahl je Schiff:	75 Passagierkabinen
Passagiere je Schiff:	150
Länge/Breite/Tiefgang:	110 m / 11,40 m / ca. 1,45 m bis 1,85 m
Geschwindigkeit:	23 km/h
Geschäftsführung:	Geschäftsführungsgesellschaft Flussfahrt '11 mbH Brodschranken 3-5, 20457 Hamburg Geschäftsführer: Helge Grammerstorf, Helge Janßen
Charterer:	Amadagio GmbH und Amalegro GmbH (Uferstrasse 90, CH-4057 Basel) ab 2017: Monarch River Management GmbH Nauenstrasse 63a, CH-4052 Basel
Emissionshaus:	Hamburgische Seehandlung Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG Brodschranken 3-5, 20457 Hamburg Tel.: 040 / 34 84 2-0 Fax: 040 / 34 84 2-2 98 info@seehandlung.de
Treuhandgesellschaft:	HT Hamburgische Treuhandlung GmbH Brodschranken 3-5, 20457 Hamburg Tel.: 040 / 34 84 2-2 33 Fax: 040 / 34 84 2-2 99 info@treuhandlung.de
Beirat:	Alexander Baumgartner c/o GAH - Geldanlagehaus GmbH & Co. KG Im Schloßpark Gern 1, 84307 Eggenfelden Tel.: 0 87 21 / 96 98 17 ab@geldanlagehaus.de Peter Bretzger Carl-Zeiss-Str. 40, 89518 Heidenheim Tel.: 07324 / 30 36 bretzger-rechtsanwaelte@eurojuris.de Hannes Thiede c/o F. Laeisz GmbH Trostbrücke 1, 20457 Hamburg Tel.: 040 / 36 80 80 thiede@laeisz.de

Gesellschafterversammlung 2017

„Flussfahrt ´11“

MS „Amadagio“ GmbH & Co. KG

MS „Amalegro“ GmbH & Co. KG

Inhalt

Tagesordnung

Bericht der Geschäftsführung

Bericht des Beirates

Jahresabschluss der MS „Amadagio“ GmbH & Co. KG

Jahresabschluss der MS „Amalegro“ GmbH & Co. KG

Tagesordnung

der gemeinsamen ordentlichen Gesellschafterversammlung der

MS „Amadagio“ GmbH & Co. KG

und

MS „Amalegro“ GmbH & Co. KG

im schriftlichen Verfahren

1. Feststellung der Jahresabschlüsse 2016
2. Entlastung des geschäftsführenden Kommanditisten für die Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2016
3. Entlastung des persönlich haftenden Gesellschafters für die Tätigkeit im Geschäftsjahr 2016
4. Entlastung des Beirates für die Tätigkeit im Geschäftsjahr 2016
5. Entlastung der Treuhandgesellschaft für die Tätigkeit im Geschäftsjahr 2016
6. Wahl der CERTIS GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2017

Bericht der Geschäftsführung über das Geschäftsjahr 2016

Inhaltsverzeichnis

1.	Kurzer Überblick über das Geschäftsjahr 2016	1
2.	Einsatz und Betrieb der Schiffe sowie Schiffsversicherungen	1
3.	Marktsituation.....	2
4.	Prospektvergleich	3
4.1.	Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	3
4.2.	Darlehen.....	3
4.3.	Liquiditätsentwicklung	4
4.4.	Auszahlungen	4
5.	Erläuterungen zur Bilanz	5
6.	Steuerliche Verhältnisse	6
7.	Kapitalbindung einer Musterbeteiligung	6
8.	Blick auf das laufende Jahr und Ausblick.....	7

1. Kurzer Überblick über das Geschäftsjahr 2016

Die „Amadagio“ und „Amalegro“ fuhren im Berichtsjahr weiterhin in Bareboat-Beschäftigung beim Charterer Amadagio GmbH bzw. Amalegro GmbH, beide mit Sitz in Basel. Die jährlichen Charterraten wurden zu 65% in Schweizer Franken und zu 35% in Euro geleistet. Die Charterverträge endeten am 31. Dezember 2016. Seit dem 1. Januar 2017 sind die Schiffe bei Gate 1 Travel Services zu einer Rate i.H.v. TEUR 918 p.a. beschäftigt.

Die Darlehen beider Gesellschaften valutieren ausschließlich in Schweizer Franken. Die Zins- und Tilgungsleistungen beider Gesellschaften wurden wie vereinbart erbracht. Darüber hinaus wurden im Berichtsjahr Sondertilgungen i.H.v. jeweils TCHF 550 geleistet. Der Darlehensstand zum 31. Dezember 2016 betrug bei der „Amadagio“ TCHF 7.056 und bei der „Amalegro“ TCHF 7.061. Im Vergleich zum Aufnahmekurs der Darlehen im Jahr 2009 (EUR/CHF 1,52) ist der Schweizer Franken gegenüber dem Euro deutlich teurer geworden (EUR/CHF 1,08). Mit Auslauf der anfänglichen anteilig im Schweizer Franken zu leistenden Charterrate ist damit der Kapitaldienst beider Gesellschaften entsprechend teurer geworden.

Im Berichtsjahr 2016 wurde aufgrund der ab 2017 verminderten Chartereinnahmen keine Auszahlung an die Gesellschafter geleistet.

Das **steuerpflichtige Ergebnis 2016** beträgt sowohl für die im Jahr 2010 als auch im Jahr 2011 beigetretenen Gesellschafter voraussichtlich **3,4%**.

2. Einsatz und Betrieb der Schiffe sowie Schiffsversicherungen

Beide Schiffe verrichteten ihren Dienst im Jahr 2016 ausschließlich in Frankreich. Während die „Amadagio“ auf der Rhône im Einsatz war, befuhr die „Amalegro“ die Seine.



Reiseroute „Amadagio“ / Quelle: AMAWaterways



Reiseroute „Amalegro“ / Quelle: AMAWaterways

Die Charterer hatten im Rahmen der Bareboat-Beschäftigungen sämtliche laufende Kosten für bspw. Hotel und Catering, Personal, Hafen, Instandhaltung, Treibstoff sowie Versicherungsprämien zu tragen.

Die beiden Schiffe sind im Schiffsregister des Amtsgerichts Hamburg eingetragen und führen die deutsche Flagge.

Die Schiffe sind sowohl gegen Kasko-Risiken (Versicherungssumme von EUR 13,5 Mio. pro Gesellschaft) als auch gegen Haftpflichtrisiken (USD 1 Mrd. pro Gesellschaft) bei namhaften Gesellschaften versichert. Es besteht darüber hinaus eine Interessenversicherung mit einer Versicherungssumme von CHF 1,25 Mio. pro Gesellschaft.

3. Marktsituation

Laut der IG RiverCruise, der Interessengemeinschaft der führenden europäischen Flusskreuzfahrtreedereien, haben insgesamt 1,36 Millionen Passagiere im Jahr 2016 eine Flusskreuzfahrt innerhalb des europäischen Fahrtgebietes durchgeführt. Das Gesamtpassagieraufkommen konnte somit noch einmal zulegen (+ 2,7%). Die meisten Flusskreuzfahrten in Westeuropa wurden für Gäste aus dem nordamerikanischen Quellmarkt durchgeführt. Dieser Markt erfuhr einen Zuwachs von 1% gegenüber dem Vorjahr und macht nunmehr 38,7% des gesamten Passagieraufkommens für Flusskreuzfahrten in Westeuropa aus. Die IG RiverCruise geht davon aus, dass dieses Wachstum insbesondere durch Terrorgefahr sowie der behördlichen Reisewarnung negativ beeinflusst wurde. Der deutsche Quellmarkt rangiert mit 28,4% wie auch im Jahr 2015 auf Platz zwei.

Aufgrund der Buchungszurückhaltung bei den US-amerikanischen Kunden (insbesondere für Flusskreuzfahrten auf französischen Flüssen), der Insolvenz eines großen deutschen Anbieters (Nicko Cruises) gefolgt von einer Freisetzung eines Teils der Flotte und des sehr ambitionierten Neubauprogramms eines anderen Anbieters (Viking River Cruises) kam es in 2016 zu einem Überangebot von kurzfristig verfügbaren Kreuzfahrtschiffen. Dieser Umstand hat zu einer entsprechenden Reduzierung des Charniveaus geführt. Diese Entwicklung hält derzeit noch an, da sich Angebot und Nachfrage noch nicht wieder ausgeglichen haben. In diesem Zusammenhang ist anzumerken, dass die teilweise schon wieder hohen Auslastungen der Schiffe durch Rabattaktionen der Reiseveranstalter erreicht wurden.

Das Passagieraufkommen der in Deutschland verkauften Flusskreuzfahrten ist im Vergleich zu 2015 um 2,9% auf 435.586 Passagiere gestiegen. Insgesamt wurden 448,7 Millionen Euro umgesetzt, was einen Anstieg von 3,1% ausmacht.

Im Jahr 2016 wurden 20 Schiffe mit einer Bettenkapazität von insgesamt 3.127 im europäischen Fahrtgebiet in Dienst gestellt, gleichzeitig sind drei Schiffe mit einer Kapazität von 490 Betten aus dem Markt ausgeschieden. Somit umfasste die Bettenkapazität im europäischen Fahrtgebiet 48.844 Betten. Für das Jahr 2017 sind gegenwärtig 20 Neubauten mit einer Kapazität von 3.160 Betten geplant.

4. Prospektvergleich

4.1. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Eine Gegenüberstellung des kalkulierten Ergebnisses gemäß Prospekt mit dem tatsächlichen Ergebnis des Geschäftsjahres 2016 zeigt folgendes Bild (Angaben in TEUR):

	Amadagio	Amalegro	Summe Ist	Prospekt	Abweichung
Einnahmen aus lfd. Beschäftigung	1.571	1.572	3.143	2.780	363
Erträge	1.571	1.572	3.143	2.780	363
Zinsen für Fremdfinanzierung	-325	-323	-648	-636	-12
lfd. Verwaltung, Treuhandschaft	-133	-135	-268	-263	-5
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-130	-130	-260	0	-260
Kursergebnis	-30	-36	-66	0	-66
Zinsaufwendungen	0	0	0	0	0
Instandhaltung/ Renovierung	-168	-468	-636	0	-636
Abschreibung	-640	-640	-1.280	-1.279	-1
Aufwendungen	-1.426	-1.733	-3.159	-2.178	-981
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag (Handelsbilanz)	145	-161	-16	602	-618

Die Einnahmen aus den laufenden Beschäftigungen liegen ca. TEUR 363 über Prospektniveau, was auf den gegenüber Prospekt stärkeren EUR/CHF-Kurs von 1,075 (Prospekt EUR/CHF 1,30) zurückzuführen ist.

Die Zinsen für die Fremdfinanzierung liegen um ca. TEUR 12 über dem Prospektansatz, was ebenfalls auf den gegenüber Prospekt stärkeren EUR/CHF-Kurs zurückzuführen ist.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten Drohverlustrückstellungen, die auf Grund der im Jahr 2017 reduzierten Charrate zu bilden sind.

Das Kursergebnis resultiert im Wesentlichen aus der Stichtagsbewertung der Fremdwährungsverbindlichkeiten. Es handelt sich bei diesem Posten um eine handelsrechtlich erforderliche Aufwandsbuchung, die nicht liquiditätswirksam ist.

Die Kosten für Instandhaltung/ Renovierung beinhalten Kosten für den Kauf und Einbau der Bordkläranlagen sowie für die Überholung der Hauptmaschinen, welche zunächst von den Gesellschaften verauslagt wurden (siehe Punkt 8.).

Das Jahresergebnis beträgt TEUR -16 und liegt damit um TEUR 618 unter dem Prospektansatz. Dies ist zurückzuführen auf den EUR/CHF-Kurs sowie die gegenüber Prospekt höheren Kosten für Verwaltung und Instandhaltung.

4.2. Darlehen

Nachfolgend wird der prospektierte Darlehensstand mit dem tatsächlichen Darlehensstand verglichen (Angaben in TEUR):

	Amadagio	Amalegro	Summe Ist	Prospekt	Abweichung
Valuta Darlehen zum 31.12.2016	6.563	6.569	13.132	12.436	-696

Die bisher erfolgten Sondertilgungen konnten den Effekt aus der Abweichung des EUR / CHF-Kurses (zum 31. Dezember 2016: 1,075; Prospektkurs: 1,3) kumuliert betrachtet nicht kompensieren, so dass sich per 31. Dezember 2016 eine Abweichung i.H.v. TEUR 696 ergibt.

4.3. Liquiditätsentwicklung

Eine Gegenüberstellung des prospektierten Liquiditätsergebnisses gemäß Nachtrag mit dem tatsächlichen Liquiditätsergebnis zeigt folgendes Bild (Angaben in TEUR):

	Amadagio	Amalegro	Summe Ist	Prospekt	Abweichung
Jahresergebnis (Handelsbilanz)	145	-161	-16	602	-618
+ Abschreibung	640	640	1.280	1.279	1
+ Kursergebnis	30	36	66	0	66
laufender Cash-Flow	815	514	1.330	1.881	-551
- Tilgung Darlehen	-1.139	-1.141	-2.280	-1.012	-1.268
+/- Kursdifferenzen	0	-5	-5	0	-5
- Auszahlung	-1	-1	-2	-858	856
in % vom nom. Kapital	0,0%	0,0%	0,0%	9,0%	-9,0%
Liquidität laufendes Jahr	-325	-632	-957	11	-968
+ Liquidität zum 31.12.2015	840	893	1.733	425	1.308
Liquiditätsergebnis zum 31.12.2016	515	261	776	436	340

Der laufende Cash-flow liegt mit TEUR 1.330 um TEUR 551 unter dem Prospektansatz.

Die Tilgungen auf die Schiffshypothekendarlehen beider Gesellschaften wurden im Berichtsjahr 2016 vertragsgemäß erbracht. Zusätzlich wurden Sondertilgungen i.H.v. jeweils TCHF 550 geleistet, welche, neben dem gegenüber Prospekt schwächeren EUR/CHF 1,075, der für die Stichtagsbewertung herangezogen wurde, die Abweichung begründen.

Das Liquiditätsergebnis des Jahres 2016 liegt mit TEUR 776 um TEUR 340 über dem Prospektansatz.

Im Berichtsjahr 2016 wurde keine Auszahlung an die Gesellschafter geleistet.

4.4. Auszahlungen

Die seit Auflegung des Fonds geleisteten Auszahlungen (bezogen auf das Kommanditkapital) stellen sich wie folgt dar:

Jahr	Ist	Prospekt	Abweichung
2011	9,00%	9,00%	0,00%
2012	9,00%	9,00%	0,00%
2013	9,00%	9,00%	0,00%
2014	0,00%	9,00%	-9,00%
2015	0,00%	9,00%	-9,00%
2016	0,00%	9,00%	-9,00%
Summe	27,00%	54,00%	-27,00%

Der guten Ordnung halber ist auf Folgendes hinzuweisen: Wie in dem Emissionsprospekt dargestellt, erfolgen Auszahlungen über einen längeren Zeitraum aus Liquiditätsüberschüssen der Gesellschaft, die keinen handelsrechtlichen Gewinn darstellen und gem. §§ 171, 172 HGB als Einlagenrückzahlung gelten. Sollte die Gesellschaft in wirtschaftliche Schwierigkeiten geraten, könnten derartige Auszahlungen grundsätzlich zurückgefordert werden.

5. Erläuterungen zur Bilanz

Nachfolgende Übersicht ergibt sich nach Zusammenfassungen und Saldierungen aus den Bilanzen zum 31. Dezember 2016 (Angaben in TEUR):

Vermögen	Amadagio	Amalegro	Summe	%
Anlagevermögen	6.825	6.825	13.651	88%
Flüssige Mittel	851	902	1.753	11%
Übrige Aktiva	14	14	29	1%
	7.691	7.742	15.433	100%
Kapital				
Eigenkapital	777	517	1.294	8%
Langfristige Verbindlichkeiten	6.563	6.569	13.132	85%
Kurzfristige Verbindlichkeiten	351	656	1.007	7%
	7.691	7.742	15.433	100%

Das **Anlagevermögen** beinhaltet den Buchwert des jeweiligen Schiffes, der sich aus den Anschaffungskosten abzüglich der planmäßigen linearen Abschreibung ergibt.

Bei den **flüssigen Mitteln** handelt es sich um Bankguthaben. Der hohe Betrag ist u.a. zurückzuführen auf die in 2016 nicht geleistete Auszahlung aufgrund der unklaren Beschäftigungssituation ab 2017 sowie die im Zusammenhang mit der CHF-Problematik mit der Bank vereinbarten Liquiditätsreserven.

In den **übrigen Aktiva** sind insbesondere Umsatzsteuerforderungen (TEUR 12) enthalten.

Bei den **langfristigen Verbindlichkeiten** handelt es sich um die Schiffshypothekendarlehen. Diese valutieren zum 31. Dezember 2016 bei der „Amadagio“ mit TEUR 6.563 und bei der „Amalegro“ TEUR 6.569.

Die **kurzfristigen Verbindlichkeiten** enthalten insbesondere Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern (TEUR 80), Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (TEUR 17) sowie Rückstellungen i.H.v. TEUR 910.

Das **Eigenkapital** gemäß Handelsbilanzen zum 31. Dezember 2016 setzt sich wie folgt zusammen (Angaben in TEUR):

Eigenkapital	Amadagio	Amalegro	Summe
Kommanditkapital der Anleger	4.850	4.850	9.700
Gründungsgesellschafter	16	16	31
Kapitalrücklage (Agio)	138	138	276
Entnahmen	-3.055	-3.008	-6.063
Ergebnisvortrag	-1.317	-1.317	-2.634
Jahresergebnis	145	-161	-16
	777	517	1.294

6. Steuerliche Verhältnisse

Die Gesellschaften werden beim Finanzamt Hamburg-Mitte unter den Steuernummern 48/682/00567 („Amadagio“) bzw. 48/682/01679 („Amalegro“) geführt.

Die Gesellschaften vermieten ihre Flusskreuzfahrtschiffe unausgerüstet und erzielen nach § 21 Abs. 1 Nr. 1 EStG Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung. Sowohl die an der Gesellschaft unmittelbar beteiligten Kommanditisten als auch die Treugeber erzielen nach § 21 Abs. 1 Nr. 1 EStG Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung, sofern die Anteile im Privatvermögen gehalten werden. Gesellschafter, die ihre Kommanditanteile im Betriebsvermögen halten, erzielen Einkünfte aus Gewerbebetrieb nach § 15 Abs. 1 Satz 1 EStG.

Nachfolgend der Vergleich des prospektierten Ergebnisses mit dem tatsächlichen steuerlichen Ergebnis (Angaben in TEUR):

<u>Tranche 2010</u>	<u>Amadagio</u>	<u>Amalegro</u>	<u>Summe Ist</u>	<u>Prospekt</u>	<u>Abweichung</u>
Steuerliches Ergebnis Anleger 2016	24	25	49	70	-21
+/- Korrektur §§ 2a,15a,15b EStG	0	0	0	0	0
Steuerpflichtiges Ergebnis	24	25	49	70	-21
in % des nom. Kapitals	3,38%	3,42%	3,40%	4,85%	-1,45%
<u>Tranche 2011</u>	<u>Amadagio</u>	<u>Amalegro</u>	<u>Summe Ist</u>	<u>Prospekt</u>	<u>Abweichung</u>
Steuerliches Ergebnis Anleger 2016	131	133	264	376	-112
+/- Korrektur §§ 2a,15a,15b EStG	0	0	0	0	0
Steuerpflichtiges Ergebnis	131	133	264	376	-112
in % des nom. Kapitals	3,38%	3,42%	3,40%	4,85%	-1,45%

Das **steuerpflichtige Ergebnis** für das Jahr **2016** wird sowohl für die im Jahr 2010 als auch im Jahr 2011 beigetretenen Gesellschafter voraussichtlich rd. **3,4%** betragen. Individuelle Sondereinnahmen und Sonderwerbungskosten sind in diesem Betrag noch nicht berücksichtigt.

7. Kapitalbindung einer Musterbeteiligung

Die Kapitalbindung einer Musterbeteiligung in Höhe von EUR 100.000 zum 31. Dezember 2016 stellt sich folgendermaßen dar:

<u>Beitritt 2010</u>	<u>%</u>	<u>EUR</u>
Pflichteinlage	-100,00%	-103.000
Steuerminderzahlungen durch Verlustzuweisungen	10,11%	10.414
Steuerzahlungen auf lfd. Gewinne	-10,41%	-10.722
Auszahlungen	26,21%	27.000
Innocent Owners Versicherung	0,09%	94
Kapitalbindung per 31.12.2016	-73,99%	-76.213
<u>Beitritt 2011</u>	<u>%</u>	<u>EUR</u>
Pflichteinlage	-100,00%	-103.000
Steuerminderzahlungen durch Verlustzuweisungen	5,68%	5.847
Steuerzahlungen auf lfd. Gewinne	-5,98%	-6.155
Auszahlungen	26,21%	27.000
Innocent Owners Versicherung	0,09%	94
Kapitalbindung per 31.12.2016	-73,99%	-76.214

8. Blick auf das laufende Jahr und Ausblick

Nach Ablauf der Erstbeschäftigung bei der Amadagio GmbH bzw. Amalegro GmbH Ende 2016 erfolgte der Rücktransport beider Schiffe aus Frankreich in das Fahrtgebiet Main, Rhein und Donau, welcher vertragsgemäß von dem bisherigen Charterer organisiert und bezahlt wurde. Nach erfolgtem Rücktransport wurden beide Schiffe zu Beginn des Jahres 2017 in eine zweijährige Bareboatcharter bei dem amerikanischen Reiseveranstalter Gate1 angeliefert. Zunächst lagen die Schiffe bis zum Saisonbeginn am 25. März 2017 im Winterhafen in Dordrecht, um dort für den Einsatz vorbereitet zu werden. Hierbei wurden die Schiffe umbenannt und vertragsgemäß ausgestattet. Die MS „Amadagio“ trägt seitdem den Namen „Monarch Queen“ und die MS „Amalegro“ heißt „Monarch Baroness“. Die Schiffe befahren verschiedene Strecken auf Rhein, Main und Donau zwischen Amsterdam und Wien. Der Betrieb verlief bei beiden Schiffen bisher ohne nennenswerte Vorkommnisse.

Aufgrund unserer Erfahrungen mit anderen Flussschiffen unserer Flotte haben wir bereits lange vor Rücklieferung -bereits im Jahr 2015- die Bareboatcharterer Amadagio/ Amalegro GmbH, welche verpflichtet sind, die Schiffe in einem gesetzeskonformen Zustand zu halten und vor allem zurückzuliefern, angeschrieben und um einen Vorschlag zum Umgang mit den verschärften Gesetzen zur Abwassereinleitung gebeten. Nachdem die Charterer sich wenig kooperativ zeigten, hat die Geschäftsführung beschlossen, eines der Zwei zur Prüfung zugelassenen Institute mit der Prüfung der Bordkläranlagen zu beauftragen. In der Folge wurde noch während der Charter mit der Amadagio/ Amalegro GmbH gutachterlich festgestellt, dass die Bordkläranlagen der Schiffe nicht den geltenden gesetzlichen Anforderungen entsprechen. Da die Charterer einen Umbau der Anlagen strikt ablehnten, haben wir, um den Betrieb der Schiffe sicherzustellen, zwei Werftplätze und die dazugehörigen Bordkläranlagen reserviert bzw. bestellt. Die Kosten der Investition werden sich voraussichtlich auf rd. TEUR 450 pro Gesellschaft belaufen.

Eine im Anschluss an die Rücklieferung durch den vom neuen Charterer Gate1 benannten Manager, River Advice, durchgeführte Inspektion der Schiffe zeigte, dass sämtliche Maschinen (Hauptmaschinen und Generatoren) beider Schiffe einer Generalüberholung aufgrund sehr starker Verschleißerscheinungen bedürfen. Die Kosten für diese Überholungen betragen ca. TEUR 250 pro Gesellschaft.

Da sowohl der Austausch der Bordkläranlagen, als auch die Generalüberholung der Maschinen sehr zeitintensiv ist, konnte pro Schiff jeweils nur eine der Arbeiten durchgeführt werden. Dies führt dazu, dass bei dem jeweils nicht umgebauten/ überholten Schiff die Maschinen sehr intensiv betreut werden müssen und die anfallenden Abwässer während der Saison 2017 an Land abzugeben sind. Allerdings können beide Varianten lediglich eine Übergangslösung darstellen, da diese sowohl aus operativen (Geruchsbelästigung der Passagiere, hoher zusätzlicher Arbeitsaufwand für die Maschinenüberwachung) als auch wirtschaftlichen (hohe Entsorgungskosten, hoher Ölbedarf) Gründen nicht dauerhaft sinnvoll sind.

Nachdem in den vergangenen Monaten bzgl. der Kostenübernahme keine Einigung mit den Charterern erzielt werden konnten, haben die Eigentumsgesellschaften Klage beim Landgericht Hamburg eingereicht. Grundlage der Klage ist eine vom Veranstalter AMA Waterways GmbH abgegebene Garantie für die Verpflichtungen der Charterer. Die Höhe der eingeforderten Beträge betrug EUR 1,4 Mio., bislang haben die Charterer eine Abschlagszahlung i.H.v. insgesamt EUR 0,3 Mio. geleistet. Die Charterer waren wohl irrtümlich davon ausgegangen, dass die Angelegenheit sich damit erledigt hätte. Tatsächlich beläuft sich die Klage nunmehr auf die Zahlung eines Betrages von noch EUR 1,1 Mio.. Das Verfahren dauert weiter an.

Die Schiffshypothekendarlehen beider Gesellschaften sind jeweils in zwei Tranchen mit unterschiedlicher Zinsbindung gesplittet. Während die Zinsbindung der größeren Tranchen noch bis 2019 läuft, lief die Zinsbindung der kleineren Tranchen im August 2017 aus und wurde anschließend jeweils um ein weiteres Jahr zu einem Zinssatz von 2,71% verlängert. Gleichzeitig wurde die Laufzeit dieser Tranchen angepasst, woraus eine Reduktion des Kapitaldienstes und somit eine Liquiditätsentlastung i.H.v. TCHF 163 p.a. pro Gesellschaft folgt.

Da die derzeitige Beschäftigung am 31. Dezember 2018 endet, hat die Geschäftsführung Gespräche mit namhaften Reiseanbietern aufgenommen. Nach Abschluss einer Anschlussbeschäftigung werden wir Ihnen hierzu ebenfalls berichten.

Die Gesellschafterversammlung für das Jahr 2016 ist im schriftlichen Verfahren vorgesehen.

Hamburg, im Oktober 2017

Die Geschäftsführungen der
MS „Amadagio“ GmbH & Co. KG
MS „Amalegro“ GmbH & Co. KG

BEIRATSBERICHT 2016
Flussfahrt `11
MS „Amadagio“ GmbH & Co. KG
MS „Amalegro“ GmbH & Co. KG

Mitglieder des Beirates: **Hr. Alexander Baumgartner, Vorsitzender**
ab@geldanlagehaus.de
Telefon 0 87 21 96 98 17

Hr. Peter Bretzger
bretzger-rechtsanwaelte@eurojuris.de

Hr. Hannes Thiede
thiede@laeisz.de

Schiffstyp: Flusskreuzfahrtschiff mit 4-Sterne-Plus Standard f. 150 Passagiere
Indienststellung: Amalegro in 2007 und Amadagio in 2006

Kommanditkapital: 9.731.000.- EUR

Fremdkapital:	Anfangsstand „Amalegro“	15.09.2009	12.798 TCHF
	Anfangsstand „Amadagio“	24.09.2009	12.793 TCHF
	Darlehensstand „Amalegro“	31.12.2016	7.061 TCHF
	Darlehensstand „Amadagio“	31.12.2016	7.056 TCHF

Im **Jahr 2016** wurden in Abstimmung mit dem Beirat **Sondertilgungen** auf die Schiffshypothekendarlehen in Höhe von jeweils TCHF 550 pro Schiff geleistet.

Die Schiffshypothekendarlehen valutieren in CHF bei der CIC Bank in Basel. Es handelt sich um Annuitätendarlehen.

Beschäftigung: Die Schiffe waren bis zum 31.12.2016 an Gesellschaften der AMA-Gruppe im Rahmen einer Bareboatcharter verchartert. Die Rate wurde zu 65% in CHF und 35% in EURO bezahlt. Damit war in etwa der Kapitaldienst der in CHF valutierenden Darlehen abgedeckt.

Ab 2017 sind die Schiffe für zwei Jahre bei Gate1 Travel Services beschäftigt. Die Rate beträgt nominell TEUR 1.075 p.a., allerdings sind die ersten 3,5 Monate des Jahres 2017 mietfrei, d.h. die Nettorate beträgt ca. TEUR 918 p.a.

Das Management wechselte zu River Advice.

Steuer: Einkünfte aus V + V (§21Abs.1Nr.1 EStG)
steuerliches Ergebnis für 2016 (**voraussichtlich**)
3,4% Beitritte 2010/11

Auszahlungen:	2011	9,0%
	2012	9,0%
	2013	9,0%
	2014	0,0%
	2015	0,0%
	2016	0,0%

Mit der neuen Beschäftigung ab dem Jahr 2017 wird für 2016/17 und 2018 keine Ausschüttung erfolgen können, da wir durch die Finanzierung im CHF und den geringeren Einnahmen die vorhandene Liquidität für Tilgungen benötigen, was uns Anlegern auch als Vermögenszuwachs indirekt zu Gute kommt.

Ende 2016 wurden beide Schiffe aus Frankreich in das Fahrtgebiet Main, Rhein und Donau überführt. Dies wurde vertragsgemäß von dem bisherigen Charterer organisiert und bezahlt. Nach erfolgtem Rücktransport wurden beide Schiffe zu Beginn des Jahres 2017 in eine zweijährige Bareboatcharter bei Gate1 angeliefert. Die Schiffe fahren seitdem unter dem Namen „Monarch Queen“ (Amadagio) und „Monarch Baroness“ (Amalegro). Der Betrieb verlief bei beiden Schiffen bisher ohne nennenswerte Vorkommnisse.

Es werden aktuell bereits Gespräche für eine Beschäftigung ab dem 31.12.2018 geführt. Es gibt mehrere Interessenten wobei noch keine endgültigen Raten vorliegen. Ein von der finanzierenden Bank in Auftrag gegebenes Gutachten ergibt einen geschätzten Marktpreis für das MS „Amalegro“ von TEUR 9.007 und das MS „Amadagio“ von TEUR 8.344. Die Geschäftsführung weist jedoch darauf hin dass im derzeitigen Markt diese Preise schwerlich erzielbar sind. Dennoch ein Hinweis auf die Werthaltigkeit unseres Investments.

Zur laufenden Klage gegen AMA Waterways möchte ich auf den Bericht der Geschäftsführung verweisen.

Zu den Jahresabschlüssen 2016 gab es keine Beanstandungen.

Der Beirat empfiehlt die Annahme der in der Beschlussfassung aufgeführten Einzelpunkte.

Massing, den 11.10.2017

Alexander Baumgartner, Beiratsvorsitzender

BESTÄTIGUNGSVERMERK

An die MS "Amadagio" GmbH & Co. KG, Hamburg

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung der MS "Amadagio" GmbH & Co. KG, Hamburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2016 bis 31. Dezember 2016 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Hamburg, 31. Juli 2017

CERTIS GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Dierk Hanfland
Wirtschaftsprüfer

gez. Martina Heinsen
Wirtschaftsprüferin

MS "Amadagio" GmbH & Co. KG, Hamburg
Bilanz zum 31. Dezember 2016

AKTIVA	31.12.2015		PASSIVA	31.12.2015	
	EUR	TEUR		EUR	TEUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			A. EIGENKAPITAL		
Sachanlagen			Kapitalanteile		
Flusschiff	6.825.405,00	7.465	1. Komplementäreinlage	0,00	0
			2. Kommanditeinlagen	1.787.747,68	1.789
B. UMLAUFVERMÖGEN				1.787.747,68	1.789
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			B. RÜCKSTELLUNGEN		
Sonstige Vermögensgegenstände	12.001,37	17	Sonstige Rückstellungen	306.000,00	9
II. Guthaben bei Kreditinstituten	850.943,97	874			
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	2.385,52	1	C. VERBINDLICHKEITEN		
D. NICHT DURCH VERMÖGENSEINLAGEN GEDECKTE FEHLBETRÄGE			1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.563.373,40	7.671
1. Entnahmen	199.794,42	200	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.373,98	2
2. Verlustanteile	811.209,85	956	3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	39.245,07	42
				6.607.992,45	7.715
	1.011.004,27	1.156			
	<u>8.701.740,13</u>	<u>9.513</u>		<u>8.701.740,13</u>	<u>9.513</u>

MS "Amadagio" GmbH & Co. KG, Hamburg
Gewinn- und Verlustrechnung für 2016

	<u>EUR</u>	<u>2015 TEUR</u>
1. Umsatzerlöse	1.571.262,84	1.566
2. Sonstige betriebliche Erträge	14.622,69	67
3. Aufwendungen für bezogene Leistungen	168.000,00	0
4. Abschreibungen auf Sachanlagen	639.882,00	640
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	307.902,07	1.013
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>324.909,19</u>	<u>374</u>
7. Ergebnis nach Steuern / Jahresüberschuss (Vj.: Jahresfehlbetrag)	145.192,27	-394
8. Gutschrift (Vj.: Belastung) auf Kapitalkonten	<u>-145.192,27</u>	<u>394</u>
9. Ergebnis nach Verwendungsrechnung	<u><u>0,00</u></u>	<u><u>0</u></u>

MS „Amadagio“ GmbH & Co. KG
Hamburg
Anhang für das Geschäftsjahr 2016

I. ALLGEMEINE ANGABEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

Der Jahresabschluss der MS „Amadagio“ GmbH & Co. KG, Hamburg (Amtsgericht Hamburg, HRA 107955) zum 31. Dezember 2016 wurde unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften des dritten Buches des HGB aufgestellt.

Der vorliegende Jahresabschluss wurde unter Anwendung der Regelungen des HGB i.d.F. des Bilanzrichtlinien-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

Von den Erleichterungen für kleine Gesellschaften gemäß § 288 i.V.m. § 267 Abs. 1 HGB wurde Gebrauch gemacht.

II. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die Bewertung erfolgte unter der Annahme der Fortführung der Gesellschaft (Going-Concern-Prinzip).

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bilanziert.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sowie die liquiden Mittel wurden zu Nominalwerten angesetzt. Liquide Mittel in Fremdwährung wurden nach § 256a HGB zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag von EUR/CHF 1,0750 umgerechnet.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und wurden unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Inanspruchnahme in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages gebildet. Langfristige Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr werden abgezinst.

Die Verbindlichkeiten wurden mit den Erfüllungsbeträgen angesetzt. Verbindlichkeiten in Fremdwährung wurden nach § 256a HGB zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag von EUR/CHF 1,0750 umgerechnet.

III. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

1. Anlagevermögen

Das Schiff wird zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibung erfolgt linear über eine Nutzungsdauer von 18 Jahren.

2. Umlaufvermögen

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben sämtlich, ebenso wie im Vorjahr, eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Forderungen gegen Gesellschafter bestehen zum Abschlussstichtag nicht.

3. Eigenkapital

Durch die getätigten Entnahmen lebt die Haftung in Höhe von TEUR 74 wieder auf.

4. Verbindlichkeiten

Die Fristigkeiten und Besicherungen der Verbindlichkeiten sind im Verbindlichkeitspiegel dargestellt, der dem Anhang beigefügt ist. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern bestehen zum Abschlussstichtag in Höhe von TEUR 39 (Vj.: TEUR 42).

IV. ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten Kursgewinne in Höhe von TEUR 15 (Vj.: TEUR 67), davon Kursgewinne aus der Jahresendbewertung in Höhe von TEUR 0 (Vj.: TEUR 67).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten Kursverluste in Höhe von TEUR 50 (Vj.: TEUR 880), davon Kursverluste aus der Jahresendbewertung in Höhe von TEUR 50 (Vj.: TEUR 766).

V. SONSTIGE ANGABEN

Im Geschäftsjahr wurden keine Arbeitnehmer beschäftigt.

Persönlich haftende Gesellschafterin ist die Verwaltungsgesellschaft Flussfahrt 11 mbH, Hamburg, mit einem Stammkapital von EUR 25.000,-. Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichtes Hamburg unter der Nummer HRB 104389 eingetragen und hat keine Kapitaleinlage zu leisten.

Hamburg, 31.07.2017

Felix Renneke
Geschäftsführer

Meike Gerdes
Geschäftsführerin

MS "Amadagio" GmbH & Co. KG, Hamburg

	1.1.2016		31.12.2016		1.1.2016		31.12.2016		31.12.2015	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
Entwicklung des Anlagevermögens										
Sachanlagen										
Flussschiff	11.517.873,50	0,00	0,00	11.517.873,50	4.052.586,50	639.882,00	0,00	4.692.468,50	6.825.405,00	7.465

Verbindlichkeiten

Die Vorjahreszahlen werden jeweils in Klammern angegeben.

	Insgesamt		davon Restlaufzeit		davon gesichert:	
	EUR	EUR	bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre	durch:
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.563.373,40	(7.671.562,97)	655.568,30	2.957.081,91	2.950.723,19	6.563.373,40 *
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.373,98	(2.407,73)	(1.152.458,84)	(2.721.635,54)	(3.797.468,59)	(7.671.562,97)
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	39.245,07	(41.594,81)	5.373,98	0,00	0,00	
	(2.407,73)	(0,00)	(2.407,73)	(0,00)	(0,00)	
	39.245,07	(41.594,81)	39.245,07	0,00	0,00	
	(41.594,81)	(0,00)	(41.594,81)	(0,00)	(0,00)	
	6.607.992,45	(7.715.565,51)	700.187,35	2.957.081,91	2.950.723,19	
	(1.196.461,38)	(2.721.635,54)	(1.196.461,38)	(2.721.635,54)	(3.797.468,59)	

* als Sicherheiten wurden bestellt:

- Schiffshypothekendarlehen
- Abtretung der Einnahmen aus Bareboat Charter
- Abtretung Versicherungsansprüche Hull & Machinery

BESTÄTIGUNGSVERMERK

An die MS "Amalegro" GmbH & Co. KG, Hamburg

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung der MS "Amalegro" GmbH & Co. KG, Hamburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2016 bis 31. Dezember 2016 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Hamburg, 31. Juli 2017

CERTIS GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Dierk Hanfland
Wirtschaftsprüfer

gez. Martina Heinsen
Wirtschaftsprüferin

MS "Amalegro" GmbH & Co. KG, Hamburg
Gewinn- und Verlustrechnung für 2016

	<u>EUR</u>	<u>2015 TEUR</u>
1. Umsatzerlöse	1.571.710,87	1.567
2. Sonstige betriebliche Erträge	14.643,27	70
3. Aufwendungen für bezogene Leistungen	468.400,00	0
4. Abschreibungen auf Sachanlagen	639.881,00	640
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	315.812,80	1.013
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>323.356,26</u>	<u>372</u>
7. Ergebnis nach Steuern / Jahresfehlbetrag	-161.095,92	-388
8. Belastung auf Kapitalkonten	<u>161.095,92</u>	<u>388</u>
9. Ergebnis nach Verwendungsrechnung	<u><u>0,00</u></u>	<u><u>0</u></u>

MS „Amalegro“ GmbH & Co. KG
Hamburg
Anhang für das Geschäftsjahr 2016

I. ALLGEMEINE ANGABEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

Der Jahresabschluss der MS „Amalegro“ GmbH & Co. KG, Hamburg (Amtsgericht Hamburg, HRA 108989) zum 31. Dezember 2016 wurde unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften des dritten Buches des HGB aufgestellt.

Der vorliegende Jahresabschluss wurde unter Anwendung der Regelungen des HGB i.d.F. des Bilanzrichtlinien-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

Von den Erleichterungen für kleine Gesellschaften gemäß § 288 i.V.m. § 267 Abs. 1 HGB wurde Gebrauch gemacht.

II. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die Bewertung erfolgte unter der Annahme der Fortführung der Gesellschaft (Going-Concern-Prinzip).

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bilanziert.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sowie die liquiden Mittel wurden zu Nominalwerten angesetzt. Liquide Mittel in Fremdwährung wurden nach § 256a HGB zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag von EUR/CHF 1,0750 umgerechnet.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und wurden unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Inanspruchnahme in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages gebildet.

Die Verbindlichkeiten wurden mit den Erfüllungsbeträgen angesetzt. Verbindlichkeiten in Fremdwährung wurden nach § 256a HGB zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag von EUR/CHF 1,0750 umgerechnet.

III. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

1. Anlagevermögen

Das Schiff wird zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibung erfolgt linear über eine Nutzungsdauer von 18 Jahren.

2. Umlaufvermögen

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben sämtlich, ebenso wie im Vorjahr, eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Forderungen gegen Gesellschafter bestehen zum Abschlussstichtag nicht.

3. Eigenkapital

Durch die getätigten Entnahmen lebt die Haftung in Höhe von TEUR 74 wieder auf.

4. Verbindlichkeiten

Die Fristigkeiten und Besicherungen der Verbindlichkeiten sind im Verbindlichkeitspiegel dargestellt, der dem Anhang beigelegt ist. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern bestehen zum Abschlussstichtag in Höhe von TEUR 39 (Vj.: TEUR 42).

IV. ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten Kursgewinne in Höhe von TEUR 15 (Vj.: TEUR 70), davon Kursgewinne aus der Jahresendbewertung in Höhe von TEUR 0 (Vj.: TEUR 70).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten Kursverluste in Höhe von TEUR 50 (Vj.: TEUR 880), davon Kursverluste aus der Jahresendbewertung in Höhe von TEUR 44 (Vj.: TEUR 767).

V. SONSTIGE ANGABEN

Im Geschäftsjahr wurden keine Arbeitnehmer beschäftigt.

Persönlich haftende Gesellschafterin ist die Verwaltungsgesellschaft Flussfahrt 11 mbH, Hamburg, mit einem Stammkapital von EUR 25.000,-. Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichtes Hamburg unter der Nummer HRB 104389 eingetragen und hat keine Kapitaleinlage zu leisten.

Hamburg, 31. Juli 2017

Felix Renneke
Geschäftsführer

Meike Gerdes
Geschäftsführerin

MS "Amalegro" GmbH & Co. KG, Hamburg

1.1.2016 EUR	Anschaffungskosten		Abgänge		31.12.2016		1.1.2016		Kumulierte Abschreibungen		Buchwerte	
	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2016 EUR	31.12.2015 TEUR
11.517.863,50	0,00	0,00	0,00	0,00	11.517.863,50	0,00	4.052.585,50	639.881,00	0,00	4.692.466,50	6.825.397,00	7.465

Entwicklung des Anlagevermögens

Sachanlagen

Flussschiff

Verbindlichkeiten

Die Vorjahreszahlen werden jeweils in Klammern angegeben.

1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern

Insgesamt EUR	bis 1 Jahr		davon Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre		über 5 Jahre		davon gesichert:	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	durch:
6.568.698,14 (7.678.968,54)	680.302,76 (1.154.575,58)	2.559.484,03 (2.728.157,96)	2.659.650,23 (3.796.235,00)	6.568.698,14 * (7.678.968,54)				
10.764,98 (2.407,73)	10.764,98 (2.407,73)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)					
39.258,40 (41.608,08)	39.258,40 (41.608,08)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)					
6.618.721,52 (7.722.984,35)	730.326,14 (1.198.591,39)	2.559.484,03 (2.728.157,96)	2.659.650,23 (3.796.235,00)					

- * als Sicherheiten wurden bestellt:
- Schiffshypothekendarlehen
 - Abtretung der Einnahmen aus Bareboat Charter
 - Abtretung Versicherungsansprüche Hull & Machinery



KAPITAL IN GUTER GESELLSCHAFT

Leitfigur der HAMBURGISCHEN SEEHANDLUNG ist Friedrich der Große, der die Geschäftsidee einer „Seehandlung“ als erster in die Tat umsetzte und 1772 die Preußische Seehandlung gründete. Das Einzigartige am damaligen Unternehmen war es, unter einem gemeinsamen Dach Handelsschiffahrt zu betreiben und als Staatsbank die notwendigen Finanzierungsmittel zu beschaffen. Die Idee der unternehmerischen Beteiligung an großen Investitions-Projekten hat sich bewährt und als äußerst erfolgreich erwiesen: Kaufleute schließen sich zusammen, bauen und betreiben ein Schiff und teilen die Chancen und Risiken. Darauf basiert die Idee unserer Schiffsfonds.

In den zwei Jahrhunderten seit damals haben sich die Interpretation und die unternehmerische Ausrichtung einer Seehandlung weiterentwickelt. Heute konzentriert sich die HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG auf die Emission von unternehmerischen Beteiligungen – vor allem Schiffsfonds und deren Management.

Ihre Geschäftspartner sind private Geldanleger, Reedereien, Banken und Anlageberater. Die HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG gehört zur Reederei F. Laeisz Gruppe, die seit 1824 in der Schifffahrt tätig ist.

Vor diesem Hintergrund haben die HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG und ihre Anleger die starken Schwankungen der Schifffahrtsmärkte der vergangenen Jahrzehnte weit überwiegend erfolgreich bewältigt.

Somit wird eine besonders knappe Ressource der Volkswirtschaft, nämlich das unternehmerische Engagement unserer Anleger, belohnt.



KAPITAL IN TREUEN HÄNDEN

Die HT Hamburgische Treuhandlung GmbH ist Ihr Partner bei jüngeren Beteiligungen der SEEHANDLUNGs-Gruppe. Wir sind als Treuhänder für die Investoren der Gruppe tätig und sind von der Beteiligungsgesellschaft beauftragt, uns um die Verwaltung ihrer Vermögensanlage zu kümmern; beispielsweise führen wir die Kapitalkonten der Investoren, verteilen die steuerlichen Ergebnisse und übernehmen die Auszahlungen an die Anleger.

Durch unsere räumliche und personelle Nähe zum Emissionshaus und den einzelnen Investitionsgesellschaften können wir alle auftretenden Fragen schnell und kompetent beantworten und somit im Kundensinne handeln.

Große Erfahrung in diesem Geschäftszweig und diese effiziente Organisation sind Voraussetzung für die große Kundennähe, die für unsere Gruppe typisch ist.



Hamburgische Seehandlung
Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG
Brodschranzen 3-5 · 20457 Hamburg
info@seehandlung.de · www.seehandlung.de



HT Hamburgische Treuhandlung GmbH
Brodschranzen 3-5 · 20457 Hamburg
info@treuhandlung.de · www.treuhandlung.de